

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt — Amtsblatt der Stadt Altensteig

Wagners: Monatl. d. Post M 1.20 einchl. 10 J. Bezugs-Geb., 200 J. Zustellungsgeb.; d. Ag. 1.40 einchl. 20 J. Anstaltsgesch.; Einzel. 10 J. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. hoh. Gewalt u. Betriebskör. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtschrift: Tannenblatt. Fernruf 321.

Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 254

Altensteig, Samstag, den 29. Oktober 1938

61. Jahrgang

Brandkatastrophe von riesigen Ausmaßen in Marseille

Ein ganzer Stadtteil in Flammen — Bereits 20 Tote — Daladiers Hotel brennt — Der Brand wütet weiter

Paris, 28. Okt. In Marseille brach in dem großen Warenhaus „Nouvelles Galeries“ am Freitagnachmittag ein Brand aus, der sich bei dem starken Wind auch auf das auf der anderen Straßenseite gelegene Hotel „de Roailles“ und auf das benachbarte Bankhaus ausdehnte. Unauslöschlich ereignen sich in dem brennenden Warenhaus Explosionen. Decken der Stockwerke fallen ein. Die Straßenseite des Warenhauses ist bereits eingestürzt. In Innern brennt alles aus. Einige Verkäuferinnen mußten aus dem vierten Stockwerk in die Sprungtücher der Feuerwehr springen. Die Löscharbeiten waren bisher völlig erfolglos, obwohl sämtliche Löschzüge von Marseille und Umgebung eingesetzt sind. In unmittelbarer Nähe des brennenden Warenhauses liegt auch das Gebäude, in dem der radikalsozialistische Parteitag tagt.

Das Großfeuer, das am Freitagnachmittag in einem Warenhaus in der Hauptstraße Marseilles ausgebrochen war, hat trotz der angestrengten Löscharbeiten sämtlicher Feuerwehren von Marseille immer größere Ausdehnung angenommen und auf eine Reihe von benachbarten Häusern übergegriffen, darunter auch das Hotel, in dem Ministerpräsident Daladier, Außenminister Bonnet und eine Reihe von anderen Mitgliedern der Regierung sowie viele Delegierte des Marseiller Kongresses der Radikalsozialisten Partei abgestiegen waren.

Das Hotel mußte vollständig geräumt werden. Nach unbestätigten Meldungen sollen bereits mehrere Todesopfer und eine große Anzahl von Verletzten zu verzeichnen sein. Die Zimmer des Ministerpräsidenten, des Außenministers und der anderen Kongreßteilnehmer stehen in Flammen. Das Material der Minister konnte nur mit Mühe in Sicherheit gebracht werden.

Wie Javos meldet, ereigneten sich in dem brennenden Hotelgebäude ununterbrochen Explosionen, die das Zusammenbrechen der Decken der verschiedenen Stockwerke zur Folge hatten. Der starke Wind, der seit Tagen über Marseille weht, machte es den Wehren unmöglich, das Feuer einzudämmen, das im Gegenteil vom Wind immer wieder neu angefaßt wird und bereits ein großes benachbartes Bankgebäude ergriffen hat. Von dem Sonderkommissariat der Polizei, das zur Überwachung des vom Ministerpräsidenten und seinen Freunden bewohnten Hotels eingesetzt worden war, sind sämtliche Akten und Schriftstücke sofort auf die Polizeipräfektur in Sicherheit gebracht worden.

Die ganzen Gebäude des Boulevard Garibaldi bis zur Arbeitsbörse von Marseille sind bereits vom Feuer bedroht. Die Feuerwehr des Marinearsenals von Toulon ist bereits herbeigerufen worden.

Neben dem vom Ministerpräsidenten bewohnten Hotel „Roailles“ steht ebenfalls das Hotel „Horiz“, das Café „La Caubrière“, die Büros der Transatlantik-Gesellschaft und der Air France in Flammen, weiter zwei Kinos, die noch rechtzeitig von den Zuschauern geräumt werden konnten. In Paris werden bereits die verschiedensten Maßnahmen über die Ursachen des gewaltigen Brandes laut.

Die Nachmittagsführung des Radikalsozialisten Parteikongresses, die um 15 Uhr unter dem Vorsitz des früheren Außenministers Delbos begonnen hatte, wurde angesichts des Riesenbrandes auf Samstagvormittag vertagt. Die Rede des Außenministers Bonnet sowie die erwartete Ansprache Herrlots als Antwort auf die Rede des Ministerpräsidenten fällt damit für Freitag aus.

Auswärtige Feuerwehren eilen herbei

Marseille, 28. Okt. Der Riesenbrand in Marseille dehnt sich immer weiter aus. Der Riesenbrand wirkt über die ganze Stadt einen gespenstischen Schein, der von weitem sichtbar ist. In der Umgebung des Brandes ist der Verkehr vollkommen unterbrochen. Von dem fünfstöckigen Warenhaus, in dem der Brand seinen Ausgang nahm, ist nur noch ein Haufen von brennenden Trümmern und verbogenen Eisenträgern übrig.

Das Feuer hatte sich so schnell ausgebreitet, daß die Verkäu-

ferinnen des Warenhauses zum Teil aus den Fenstern springen mußten, um sich zu retten. Nach bisherigen Angaben haben vier Angehörige des Warenhauses hierbei den Tod gefunden.

Die Feuerwehr hat eine lange Schlauchleitung bis zum alten Hafen gelegt, um genügend Wasser zur Verfügung zu haben. Die Feuerwehr von Lyon ist mit einem Sonderzug nach Marseille abgereist. Außerdem sind noch die Wehren aus Toulon und der Flugschule von Istres und Salon herangezogen worden.

Nach bisher unbestätigten Meldungen aus Marseille ist mit 20 Todesopfern zu rechnen. Bei dem allgemeinen Durcheinander, das der Riesenbrand hervorgerufen hat, lassen sich zur Zeit noch keine genauen Angaben hierüber beschaffen.

Glückwünsche des Führers an Kemal Atatürk

Anläßlich des Gründungstages der Türkei

Berlin, 28. Okt. Der Führer und Reichkanzler hat dem türkischen Staatspräsidenten Kemal Atatürk anläßlich des 15jährigen Gründungstages der türkischen Republik drachlich seine Glückwünsche übermittelt. Zugleich hat der Führer ihm seine besten Wünsche für baldige völlige Genesung zum Ausdruck gebracht.

Mussolini an die Schwarzhemden

Ansprache vom Balkon des Palastes Venezia

Rom, 28. Okt. Anläßlich des 16. Jahrestages des Marsches auf Rom hat Mussolini vom Balkon des Palastes Venezia folgende, mit nicht endenwollenem Jubel aufgenommene Ansprache an die Schwarzhemden gerichtet: Die Aufhellung des politischen Horizonts tritt immer klarer in Erscheinung, greift immer fester um sich und wird immer verprechender. Aber wir Faschisten marschieren und werden mit der gleichen unbegrenzten Energie weiter marschieren, mit der wir im Oktober 1922 den Marsch auf Rom angetreten haben.

Mailand, 28. Okt. Anläßlich des Jahrestages der faschistischen Revolution widmen die oberitalienischen Blätter den politischen Ereignissen des Jahres 16 der faschistischen Zeitrechnung lange und ausführliche Rückblicke. „Corriere della Sera“ schreibt, Mussolini sei der Anführer jener Revolution gewesen, die in der Folge so tiefe Rückwirkungen in der internationalen Politik auslöste und ein Faktor der neuen Geschichte des 20. Jahrhunderts werden sollte. Die Eroberung des Imperiums habe der Nachfolge der faschistischen Italiens eine sichtbare Form gegeben. Das Jahr 16 sei für die Achse Rom-Berlin und für die antikomunistische Liga Italien-Deutschland-Japan entscheidend gewesen. Dagegen sei es ein Lebensjahr für die „großen Demokratien“ gewesen. Italien sei voll in die aktive Weltpolitik eingetreten. Das alte Europa von Versailles und der Sanktionen habe seinen letzten Stoß durch den Anschluß Österreichs an das Reich erhalten, wobei das faschistische Italien eine unvergleichliche Haltung gezeigt habe. Der Anschluß Österreichs habe überall die europäische Lage geklärt, indem alle Regierungen vor eine unübergehbare Realität gestellt worden seien: Die Wiedererstarkung Deutschlands und die letzte und vollständige Einheit des deutschen Volkes. Der neue Eisenring, den man um Deutschland in Mitteleuropa und um Italien im Mittel-

meer habe schmieden wollen, sei gerichtslicher als Glas gewesen. Zuversichtlich und unter den besten Voraussetzungen trete man in das Jahr 17 ein.

„Popolo di Roma“ erklärt, Italien und Deutschland müßten noch lange Seite an Seite weitermarschieren und noch manche harte Probe bestehen. Das Blatt begrüßt dann Reichsaußenminister von Ribbentrop, dessen Anwesenheit in der Hauptstadt des Faschismus am Jahrestag des Marsches auf Rom die enge Verbundenheit der beiden Revolutionen und der beiden Völker zum Ausdruck bringe.

von Ribbentrop in Rom

Herzlicher Empfang auf dem Bahnhof

Rom, 28. Okt. Reichsaußenminister von Ribbentrop ist am Donnerstagabend in Rom eingetroffen. Der italienische Außenminister Graf Ciano, der mit Vertretern von Partei und Behörden, darunter Minister Alfieri und den höheren Beamten des Palazzo Chigi, auf dem Bahnhof erschienen war, begrüßte den Reichsaußenminister auf das herzlichste. Zu seinem Empfang war außerdem Botschafter von Madagaskar in Begleitung sämtlicher Mitglieder der Botschaft sowie Vertreter der Landes- und -gruppe der NSDAP erschienen. Ferner sah man den Botschafter Nationalspaniens sowie die Gesandten von Ungarn und Südlawien und den Geschäftsträger von Mandschurien. Nach dem Abschieden der Ehrenkompanie begleitete Graf Ciano den deutschen Reichsaußenminister zu seinem Hotel.

Unterredung v. Ribbentrop-Duce

Rom, 28. Okt. Reichsaußenminister des Auswärtigen v. Ribbentrop hat am Freitagnachmittag mit dem italienischen Regierungschef im Palazzo Venezia in Anwesenheit von Außenminister Graf Ciano eine annähernd zweistündige Unterredung gehabt. Wie verlautet, werden die Besprechungen am Samstagvormittag fortgesetzt.

Politische Parteien in der Karpatho-Ukraine verboten

Ujhorod, 28. Okt. Die Regierung der Karpatho-Ukraine hat eine Verordnung herausgegeben, nach der die Tätigkeit der politischen Parteien und ihrer Gliederungen in der Karpatho-Ukraine mit sofortiger Wirkung eingestellt wird. Die Sicherheitsbehörden wurden angewiesen, das schriftliche Material und das Eigentum der Parteien sicherzustellen und ihre Räumlichkeiten zu versiegeln. Der bisherige Ministerpräsident Brody soll verhaftet worden sein.

Eine Abfuhr für Lord George

London, 28. Okt. Nachdem bereits Churchill, Eden und der zurückgetretene Kriegsmarineminister Duff Cooper über den Rundfunk nach Amerika gesprochen und für ihre Privatpolitik plädiert hatten, ist nun auch Lord George in einer Rundfunk-Rede nach Amerika hervorgetreten. England habe seine Ehre verloren, dafür aber keine Ruhe gefunden. Einer nach dem anderen sei — China, Abyssinien, Spanien und jetzt die Lischowskoi, die auf das englische Wort vertraut hatten — verfaßt worden. Der Friede, der gewonnen sei, sei ein schlechter Friede. England habe den Respekt der Welt verloren. Das Schlüsselwort Lord Georges: „Am Ende wird der Krieg, und zwar der Krieg ohne Freunde sein“, zeigt deutlich genug, in welcher Richtung sein und seiner Gefinnungsgenossen Gedanken laufen.

Gemeinschaftshäler und Schwimmbäder für Gefolgschaftsmitglieder

Über 50 000 Wohnungen mit Reichspostmitteln erbaut — Dr. Ley und Dr. Ohnesorge sprachen

Frankfurt a. M., 28. Okt. Im Rahmen der Reichsarbeitsleistung des Heimstättenamtes der NSDAP fand am Freitagabend in Frankfurt der Hippodrom ein Reichsapell der Heimstättenwähler statt, die hier ihre erste Großkundgebung abhielten.

Gesamter Reichsstatthalter Sprenger eröffnete die Tagung der zahlreiche Ehrengäste der Partei, der Behörden und der Wehrmacht, sowie Gefolgschaftsmitglieder der Reichspost lehrmochten.

Anschließend sprach Reichspostminister Dr.-Ing. c. h. Ohnesorge über „Betrieb und Wohnstätte“.

Alle großen repräsentativen Bauten des Nationalsozialismus dienen der Gemeinschaft. Der Nationalsozialismus denkt nicht nur wie das zweite Reich an den äußeren Eindruck, sondern vor allem an die Menschen, die in den Gebäuden schaffen, und an deren Arbeitsbedingungen. So wurde die Forderung hinsichtlich der Schönheit des Arbeitsplatzes erhoben. Ich kann bekanntgeben, daß alle Neubauten der Deutschen Reichspost für mittlere und große Betriebe besondere Säle von entsprechendem Raum und Flächeninhalt für Gemeinschaftsveranstaltungen erhalten werden, die wirklich so groß sein sollen, daß auch Betriebsport in ihnen geübt werden kann, und daß die größten Bunker wie das Postschiedamt Berlin auch eine Schwimmhalle als Gegenkraft gegen die ermüdende Einwirkung heißer Sommerstage erhalten werden.

Für die Wohnungsfürsorge der Deutschen Reichspost werden im Haushalt die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt. Während im Jahre 1933 für die Wohnungsfürsorge der Reichs-

post 3 837 000 RM ausgegeben wurden, betrug diese Summe im Jahre 1937 — 12 943 000 RM und wird voraussichtlich 1938 rd. 17 Millionen RM betragen. Bis Ende März 1938 sind mit diesen Beträgen 5387 Reichsdienstwohnungen und 7144 Reichsmietswohnungen gebaut, sind 37 817 Postdarlehenswohnungen und 293 Kleinwohnheime bezugsfertig worden. Insgesamt sind also 50 741 Wohnungen mit Mitteln der Reichspost geschaffen worden.

Wir haben erkannt, schloß der Minister, was die Kleinwohnung für den Schaffenden der Post bedeutet, und wir werden planen und gegen die Hemmungen bohren, bis alles Entgegenstehende überwunden ist.

Hierauf nahm Reichsorganisationsleiter Dr. Ley das Wort. Er ging aus von dem Begriff Sozialismus und seinem Ideengehalt, dessen sichtbarste Zeugen wir in den Erfolgen des Nationalsozialismus in den letzten sechs Jahren erlebten, und der Deutschland zum Mittelpunkt der Welt erhoben habe.

Dr. Ley forderte mit Rücksicht auf den Kostenaufwand und die Bauflächenbeschränkung eine gesunde und zweckmäßige Mischung zwischen Siedlung und Geschloßwohnungen, wobei im einzelnen Fall auch die Berufsart in Betracht gezogen werden müsse. In ehrenden und herzlichen Dankesworten gedachte Dr. Ley der Bauarbeiter, die an der Westgrenze zum Schutz des Reiches ihre rastlose Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Ihr Beispiel möge allen Volksgenossen Vorbild sein und sie zu gesteigertem Arbeitswillen, Fleiß und Fähigkeit anspornen!



Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Karl Sannwald
Lisel Sannwald
geb. Jocher

Weil der Stadt Altensteig
Hindenburgstraße

29. Oktober 1938

Monhardt, 29. Okt. 1938.

Todes-Anzeige



Tiefbetrubt geben wir allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater und Großvater

Michael Kalmbach

unerwartet rasch infolge Schlaganfalles heute morgen im Alter von nahezu 80 Jahren in dem Heim entschlafen ist.

Die trauernde Gattin:

Kathrine Kalmbach geb. Käßler
mit Angehörigen

Die Beerdigung findet am Montag um 2 Uhr in Walddorf statt.

Abgang in Monhardt um 1/2 Uhr.

Egenhausen

Danksagung



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Tod meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Katharine Wackenhut
geb. Ottmer

erfahren durften, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Flügel und Klaviere
in allen Preislagen - auch Teilzahlung
Carl A. Pfeiffer, Stuttgart W
Hilberburgstraße 120-124 - Fernruf 60607

Gute Betten
und alles für die Aussteuer
empfiehlt
Reinhold
Hayer

Nach längerer prakt. Landarztstätigkeit habe ich mich als

**prakt. Arzt u. Geburtshelfer
in Plalzgrafenweiler niedergelassen**

Sprechstunden: Ab 7. November 1938 wochentäglich 9-11 Uhr in den Sprechstundenräumen von Dr. med. Levi. Telefon während der Sprechstunde Nr. 93, sonst Anmeldungen im Gasthof zum „Schwanen“ Nr. 95.

Dr. Gustav Rost

..... gerade für die zarte und empfindliche Haut des Kindes ist perfilt-gepflegte Leibwäsche die richtige Ergänzung der täglichen Körperpflege.

Hans Ulrich Göpfert
Hilde Göpfert
geb. Wurst

Vermählte

Ludwigsburg Grömbach
Neufenstr. 3

29. Oktober 1938

Gleichzeitig laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Sonntag, den 30. Okt. 1938 stattfindenden Nachhochzeit im elterlichen Gasthaus zum „Löwen“ in Grömbach herzlich ein.

**V & Z Steinzeug-
Einmachtopfe**

(nur I. Wahl), von 2-200 Liter
empfiehlt

Veeh & Ziegler, Altensteig



Schuhhaus Wilhelm Maier
Altensteig

SALAMANDER
Immer der Richtige!

Kriegerkameradschaft Altensteig.
Am Sonntag, den 30. d. Mo. findet ein Kameradschafts- und Abschluschießen statt, wozu Freunde und Gönner des Schießsports herzlich eingeladen sind. Kriegerkameradschaft

Walddorf. Morgen Sonntag findet große **Tanzunterhaltung** im „Adlersaal“ statt. (Tanzkapelle Maier, Ebhausen) Es ladet freundlichst ein **Familie Karl Walz**

zu **neuem Wein** nebst guter Küche am Sonntag, den 30. Oktober ladet ein **Geogor zur „Linde“, Heberberg**

Radfahrer-Berela Witensteig
Heute abend **Monats-
versammlung**
nach dem Reigen-
fahren im Lokal.

Aerztl. Sonntagsdienst
Dr. Vogel, Altensteig

Eberhardt!
Am Sonntag findet im
Gasthaus z. „Lamm“ die

Abchiedsfeier
der Rekruten statt, wozu
alle Volksgenossen herzlich
eingeladen sind.

Garage

sofort zu vermieten
Ernst Moser, Halbenstraße

Kirchliche Nachrichten.
30. Okt., 10 Uhr Predigt,
Lied 268. 11 Uhr Kinderkirche.
(Kirche ist geheizt.)

Methodistengemeinde
Sonntag 1/2 10 Uhr Predigt
(Bögele), anschl. St. Abend-
mahl; 11 Uhr Sonntagsschule;
nachm. 2 Uhr Bezirksgemein-
schaftsfeier; Mittwoch 8 Uhr
Eibel-Gedächtnis.

Vergessen Sie nicht

die morgen in meinem Laden stattfindende
Handarbeits-Lehrschau
geöffnet von 11-18 Uhr

Walter Spahr

Aussteuer- und Modewaren

Am Sonntag, den 30. Oktober 1938



**Rehessen
mit Spätzle**

in der „Traube“ in Göttingen

Ab 3 Uhr **Tanz**

Es ladet ein **Gottfried Seyfried**

Der amtliche Taschensfahrplan
für Württemberg und Hohenzollern
Winter 1938. Preis 30 Pfennig

Das Reichsbahn-Kursbuch
Südwestdeutschland Preis RM 1.-, sowie
Der kleine Taschensfahrplan
des Schwarzwald-Verlags Preis 15 Pfg., sind zu haben in der
Buchhandlung Lauk, Altensteig



Mitessee
nicht ausdrücken
Die Haut bekommt unschöne Poren-
löcher. Besser ist ein tägliches Waschen
mit der echten

**Steckenpferd-
Teerschwefel-Seife**

von Bergmann & Co., Radebeul.
Zu haben in allen Fachgeschäften, be-
stellt bei:

Apotheke Th. Schlier
Oskar Hiller, Löwen-Drögerie

Trinum Kind

HIPP
mit Kalk
und Malt
1.35
Nur
Nestlé
Linz
15 g
Bilburger
1.20

Gratisproben in Apothek. u. Drogerien

Fluschkranke

(auch Schuppenflechte)
Verlangen Sie kostenlos und unverbind-
lich meine ausführliche Aufklärungsschrift.
Aus dieser ersuchen Sie, durch welche ein-
fach anzuwendendes Mittel mein Vater u.
zahlr. andere Kranke von jahrelangem
Leiden in ganz kurzer Zeit befreit wurden.
**Max Müller, Heilmittelvertrieb,
Bad Weiler Hirsch K bei Driedorf.**

Frisch eingetroffen:

- Orangen
- Maroni 1 Pfd. 25 -
- Somaten, Zwiebeln
- Blumentohl, billig
- Strauben
- 1 Pfd. 35 - 3 Pfd. 1.-

bei **Valentin Jörgler**

Servietten-Taschen
und

Papier-Servietten
empfiehlt die

Buchhandlung Lauk
Altensteig.

